



# Jahresbericht 2019

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	2
<b>Selbstverwaltung/Vertreterversammlung</b>	3
<b>Ausschüsse/Vorstand</b>	4
<b>Verwaltungsaufbau/Personal</b>	5
<b>Prävention/Projekte/Schulungen</b>	6
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	7
<b>Rechtsmittel</b>	8
<b>Regress</b>	9
<b>Unfall- und Berufskrankheitengeschehen</b>	10
<b>Zuständigkeit</b>	13
<b>Geschäftsergebnisse</b>	14
<b>Bilder des Jahres</b>	16

## Vorwort

2019 wird uns als das Jahr vor der Krise in Erinnerung bleiben. Dass kurz nach dem Jahreswechsel eine Pandemie die Welt überrollen wird, tausende Menschen sterben, die schlimmste Krise Staat, Kommunen und Wirtschaft ereilt, sagte niemand voraus.

Heute ist nichts mehr, wie es war. Die Corona-Pandemie hat alles verändert. Absagen sind Alltag, Distanz wird diktiert und Regeln bestimmen unser Leben: Hände waschen, Abstand halten, Schutzmasken tragen. Wer hätte je gedacht, dass Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz jemals so wertvoll werden, wie sie es heute sind.

Wir haben schnell reagiert und sind voller Hoffnung, die Krise gut gemeistert zu haben. Kontaktverbote und Abstände wurden von Anfang an weitgehend eingehalten, Maßnahmen akzeptiert. Bemerkenswert: Nicht so sehr die Technik, sondern die Veränderung sozialer Verhaltensformen war das Entscheidende.

Doch dieser gute Zwischenstand darf uns nicht dazu verleiten, das Ausmaß und die Belastungen bestimmter Berufsgruppen zu unterschätzen.

Ärzte, Pflegekräfte und freiwillige Helfer haben eine neue Wertschätzung erfahren, Daseinsvorsorge ist neu in unser Bewusstsein gerückt. Auch hat es sich als richtig erwiesen, dass wir gestern in die digitale Infrastruktur investiert haben und jetzt schnell unsere Kommunikation anpassen konnten.

Aber digitale Möglichkeiten verändern auch unsere Arbeitswelt. Viele Beschäftigte müssen mobil sein, die Grenzen zwi-

schen Arbeit und Privatleben verwischen. Das verändert auch zunehmend unseren Präventionsauftrag. Mobile Menschen sollen sicher ankommen, selbstbestimmt tätige Menschen gesund arbeiten. Wir begleiten Sie gern auf diesem Weg.

Allen Mitarbeitern, Unterstützern sowie Angehörigen der Selbstverwaltung sagt die Geschäftsführung gerade in diesen bewegenden Zeiten ein ganz herzliches Dankeschön!

### Geschäftsführung



Hans-Joachim Wegner und Dr. Martin Winter

## Selbstverwaltung



Die Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Vorsitz und die Stellvertretung in den Selbstverwaltungsorganen

wechseln jährlich zum 1. Oktober zwischen dem Vertreter der Versicherten und dem Vertreter der Arbeitgeber. Die Zusammensetzung ist das Ergebnis

der zwölften allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung 2017 mit Nachrücken oder Ergänzen für ausgeschiedene Mitglieder.

## Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Unfallkasse Sachsen. Dieses Gremium, das sich paritätisch aus je zehn Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammensetzt, beschließt als Legislativorgan die Satzung und sonstiges autonomes Recht der Unfallkasse Sachsen (z. B. Haushalt und Unfallverhütungsvorschriften). Sie trifft darüber hinaus Entscheidungen in besonders bedeutsamen Verwaltungsaufgaben. Ihr Aufgabenkatalog ergibt sich aus der Satzung. Die Vertreterversammlung trat 2019 zu zwei Sitzungen zusammen.

Vorsitzende	Stellvertretender Vorsitzender
 <p>Ute Maier</p>	 <p>Dr. Ralf Müller</p>

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Dr. Müller, Ralf	1. Damm, Matthias
Hölmüller, Jörg	2. Krüger, Sven
Putz, Janet	3. Barth, Romina
Gärtner, Margitta	4. Kohl, Franz-Heinrich
Staib, Michael	5. Graichen, Henry
Klepel, Peter	6. Knack, Thomas
Schulze, Sven	7. Dehne, Frank
Bauroth, Sandro	8. Nowotny, Swen
Luedtke, Simone	9. Rose, Frank

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Maier, Ute	1. Radziak, Daniel
Reichel, Frank	2. Kamolz, Sara
Barthel, Grit	3. Grabow, Daniela
Golbs, Heike	4. Nestler, Ingo
Hofmann, Sabine	5. Neuhaus, Mathias
Langhof, Christian	6. Wieth, Martin
Tedika-Rudat, Petra	7. Baumgart, Christoph
Bothe, Claudia	
Hof, Frank	
Schreiber, Uwe	

für den Freistaat Sachsen	
Rudolph, Kerstin	1. Adolf, Ute
	2. Frey, Clemens

## Delegierte zur Mitgliederversammlung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Die Unfallkasse Sachsen nahm an den Mitgliederversammlungen am 5./6. Juni 2019 und 27./28. November 2019 in Berlin teil.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Rother, Ralf	Schastok, Hans-Georg

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Schaller, Uwe	Barthel, Hans-Jörg

\*Jeweils in der angegebenen Reihenfolge der Liste  
Alle Angaben nach dem Stand Mai 2020

## Ausschüsse

### Finanzausschuss

Der Finanzausschuss trat 2019 zu einer Sitzung zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Dr. Müller, Ralf	1. Mocker-Leikauf, Jana
Rudolph, Kerstin	2. Klepel, Peter
Hölmüller, Jörg	

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreterin*
Maier, Ute	1. Barthel, Grit
Hofmann, Sabine	2. Golbs, Heike
Reichel, Frank	3. Tedika-Rudat, Petra

### Widerspruchsausschuss

Der Widerspruchsausschuss entscheidet satzungsgemäß in Angelegenheiten von grundsätzlicher oder erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung und trat 2019 zu vier Sitzungen zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Schneider, Dieter	Bauroth, Sandro

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Bothe, Claudia	Langhof, Christian

### Bauausschuss


Der Bauausschuss trat 2019 zu einer Sitzung zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	
Rother, Ralf	

Versichertenvertreter	
Mitglieder	
Lindner, Kerstin	

## Vorstand

Der Vorstand der Unfallkasse Sachsen verwaltet als Exekutivorgan den Versicherungsträger und vertritt ihn gerichtlich und außergerichtlich, soweit nicht Gesetz oder sonstiges maßgebendes Recht (z. B. die Satzung) etwas anderes bestimmt. Dieses Gremium setzt sich paritätisch aus je vier Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammen. Der Vorstand trat 2019 zu vier Sitzungen zusammen.

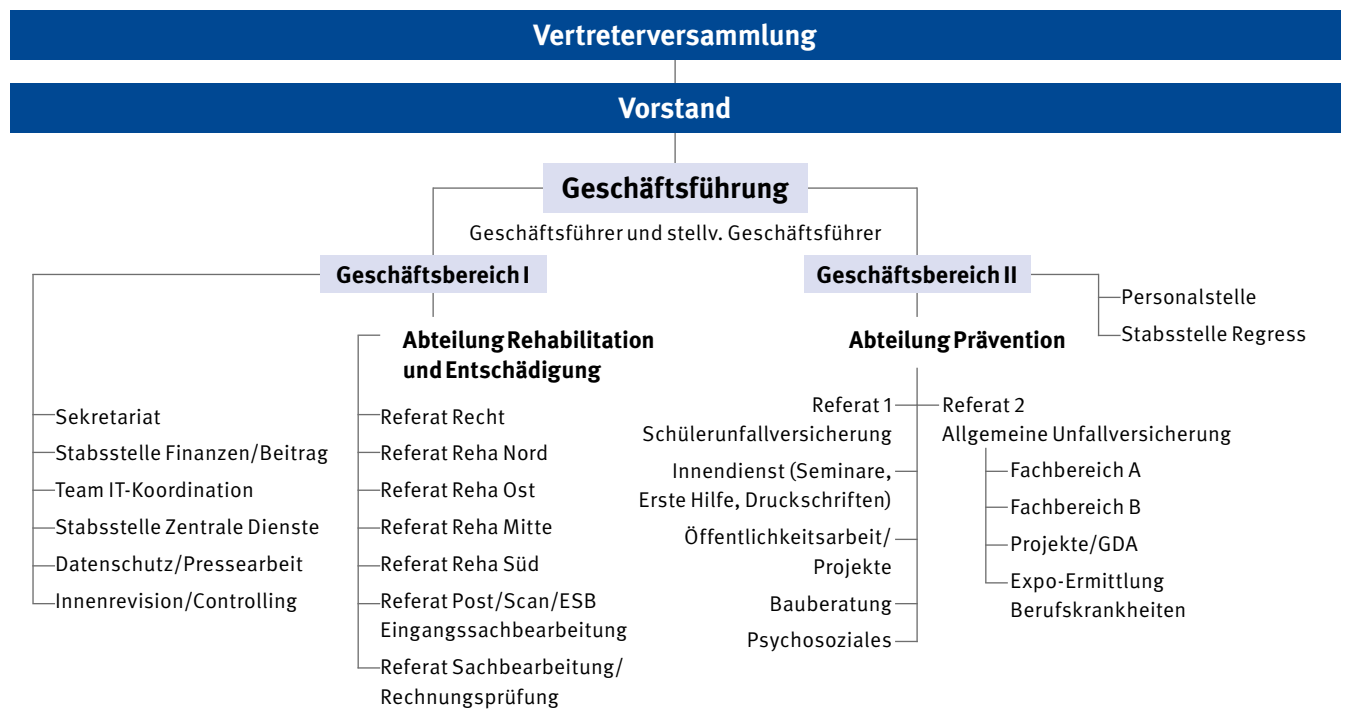
Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender
 <p>Ralf Rother</p>	 <p>Hans-Jörg Barthel</p>

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter*
Rother, Ralf	1. Dr. Drechsel, Uwe
Hölzel, Angelika	2. Hörning, Ulrich
Dr. Lames, Peter	3. Schneider, Dieter
<i>für den Freistaat Sachsen</i>	
Schastok, Hans-Georg	Knoblauch, Dieter

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Barthel, Hans-Jörg	1. Emmerlich, Matthias
Lindner, Kerstin	2. Katzenberger, Andreas
Förster, Jörg	3. Schmidt, Michaela
Schaller, Uwe	

\*Jeweils in der angegebenen Reihenfolge der Liste  
Alle Angaben nach dem Stand Mai 2020

## Verwaltungsaufbau



Stand Juni 2020

## Personal

Bei der Unfallkasse Sachsen waren 2019 zum Jahresende 149 Personen, davon 113 Frauen und 36 Männer, beschäftigt.

Neun Personen nutzten im Rahmen von Altersteilzeit das Blockmodell, drei davon befanden sich zum Jahresende bereits in der Freistellungsphase.

In Teilzeitbeschäftigung befanden sich 56 Personen.

Personalstand zum 31.12.2019 ohne Altersteilzeit in der Freistellungsphase			
		davon Frauen	davon Männer
Vollbeschäftigte	93	61	32
Teilzeitbeschäftigte	56	52	4
<i>Summe</i>	149		
Vollzeitbeschäftigte	93		
Teilzeitbeschäftigte	45,44		
<i>Beschäftigtenkapazität gesamt</i>	138,44		

Im Laufe des Jahres wurden acht Mitarbeiter/-innen eingestellt.

Ein Mitarbeiter hat die Ausbildung zur Aufsichtsperson bestanden und verstärkt jetzt die Präventionsabteilung.

Drei Beschäftigungsverhältnisse endeten auf eigenen Wunsch.

Vier Mitarbeiterinnen wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Laufe des Jahres konnten wir zwei Väter zur Geburt ihrer Kinder beglückwünschen.

Eine Mitarbeiterin kehrte aus ihrer Elternzeit zurück.

Vier Mitarbeiter/-innen nahmen insgesamt 14 Monate Elternzeit in Anspruch.

Die Unfallkasse Sachsen beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2019 18 Schwerbehinderte bzw. den Schwerbehinderten gleichgestellte Beschäftigte, das entspricht einer Quote von 11,76 Prozent.



Das Standbetreuerenteam der UK Sachsen und der FUK Brandenburg auf der „FLORIAN“ in Halle 3

## Prävention

Auch im Jahr 2019 ist die Zahl der Besichtigungen deutlich gestiegen. Erfreulicherweise sind dennoch geringfügig weniger Mängel vorgefunden worden. Dies sollte Indiz für einen verbesserten Status in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in unseren Mitgliedsunternehmen und für erfolgreiche Präventi-

onsarbeit sein. In drei Fällen musste die Abstellung der vorgefundenen Mängel angeordnet werden, in zwei Fällen wegen Gefahr in Verzug sofort vollziehbar. Eine Aufsichtsperson konnte ihren Vorbereitungsdienst mit erfolgreicher Abschlussprüfung beenden. Eine weitere Aufsichtsperson wurde in ein Sachge-

biet der DGUV entsandt, sodass wir nun mit insgesamt sieben Personen in diesen bundesweiten Gremien tätig sind. Seit August wird das Referat Allgemeine Unfallversicherung von einer neuen Aufsichtsperson geleitet, nachdem der Vorgänger in die Ruhephase seiner Altersteilzeit gewechselt ist.

## Schulungen

Seit längerer Zeit konnte im Jahr 2019 wieder ein Seminar zum Umgang mit Leitern und Tritten in den Seminarplan aufgenommen werden.

Für die Ausbildung von Schulleiterinnen und Schulleiter wurde erstmals gemeinsam mit dem LaSuB eine Großveranstaltung mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Mit diesem Format ist es gelungen, viele kleinere Seminare zusammenzufassen und die Ausbildung neuer Schulleitungen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes effizienter zu gestalten.

	2017	2018	2019
Seminare	237	218	203
Seminar Teilnehmer	3.664	3.573	4.678

	2017	2018	2019
Beratungen	4.247	3.918	3.217
davon vor Ort	429	417	449
davon im Schulbereich	2.583	2.156	1.736

	2017	2018	2019
Besichtigungen	232	365	471
Beanstandungen	1.510	2.620	2.609
Anordnungen	9	0	3
davon sofort vollziehbar	2	0	2

## Projekte

Das Gemeinschaftsprojekt „Sichere Feuerwehr“ der Unfallkasse Sachsen und des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen wurde fortgeführt. Auch dieses Jahr erfüllten acht Wehren die hohen Anforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz und konnten mit der Vergabe des Prädikates ausgezeichnet werden.

Für freiwillige Feuerwehren besteht neuerdings die Möglichkeit, sich bei der Beschaffung eines Baumbiegesimulators von der UK Sachsen mit 5.000 € unterstützen zu lassen. Das Gerät bietet die Möglichkeit, das Beräumen von Windwurf unter Originalbedingungen zu trainieren, um beim Arbeiten im freien Gelände vorbereitet zu sein.

Fünf Landkreise haben dieses Angebot genutzt.

Das Projekt „Unternehmen mit Herz“ hat die Pilotphase verlassen und wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Die Vorreiterprojekte „Schule und Kita mit Herz“ erfreuen sich ebenfalls weiterhin großer Beliebtheit.

## Öffentlichkeitsarbeit

Mit Leidenschaft kommunizieren und die Unfallkasse bekannter machen. Wie tun wir das? Informationen auf den Punkt bringen unser Kundenmagazin und der Beileger „SiBe-Report“, der in kurzen übersichtlichen Beiträgen Fachinformationen für Sicherheitsbeauftragte liefert. Schulen erhalten das Magazin für Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Schule „pluspunkt“ und für Führungskräfte erscheint 6x jährlich das Magazin für Führungskräfte „topeins“.

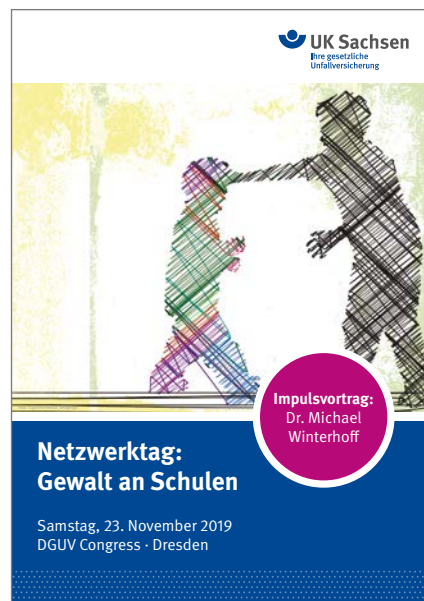
Unsere Informationsplattform im Internet präsentiert sich mit einem neuen und anpassungsfähigen Design. Sie wurde komplett überarbeitet und passt nun die Darstellung optimal an jedes Endgerät an. Übersichtliche Menüführung und moderne Darstellungen der Inhalte verbessern das Verständnis der aufbereiteten Themen. Unser Jahreskalender „Rückenheld“ begleitet mit einfachen Übungen durch einen bewegten Tag.

„Kita mit Herz – wir lernen und leben gesund“ unter diesem Motto stand die sechste Auflage des erfolgreichen Veranstaltungsformates Erzieherinnentag. 500 Gäste erlebten, dass Kita mit Herz Leitbild, Programm, Teamentwicklungsmaßnahme sowie Präventionsansatz sein kann.

Nicht übereinander reden, sondern miteinander. Eine bessere Gesprächskultur ist nur ein Ziel der Präventionskampagne „kommmitensch“.



Erstmals konnte acht Schulen nach der erfolgreichen Pilotphase der Titel „Schule mit Herz“ verliehen werden.



Weniger Verkehrsunfälle dank schlauer Ideen: 2019 starteten neben dem Themenfeld Verkehrssicherheit auch das Modul der Bildungseinrichtungen mit Filmen, Plakaten und Toolboxes.

„Risiko Raus“ feierte 2019 Jubiläum. Seit zehn Jahren gibt es die beliebten Staffeltwettbewerbe rund um die Verkehrssicherheit, bei der bisher über 42.000 Grundschüler teilnahmen. Das Landesfinale in der Parkarena Neukieritzsch konnte die Grundschule Stützengrün für sich entscheiden. Zahlreiche Regionalmedien griffen die Vor- und Regionalfinals in ihrer Berichterstattung auf.

Mittendrin im bunten Treiben fand man zum Familientag auch das blaue Zelt der Unfallkasse. Im Stadtpark in Wurzen konnte man spannende Experimente zum Sonnenschutz erleben und an unserem Kletterturm seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Mit Aussteller- und Besucherrekord endete die Feuerwehrfachmesse „FLORIAN“ in Dresden. Mehr als 20.000 Gäste erlebten auch die Präsentation eines Baumbiegesimulators neuester Generation auf dem Gemeinschaftsstand der UK Sachsen mit der UK Brandenburg. Fünf Mal am Tag demonstrieren erfah-

rene Forstwirte und Ausbilder, wie man Baumstämme unter Spannung kontrolliert durchtrennt.

Kinder brauchen Struktur und Orientierung, so das Plädoyer von Dr. Michael Winterhoff zum ersten Netzwerktag „Gewalt an Schulen“. In Workshops diskutierten die 200 Gäste über Wege und Strategien zur Verhaltensänderung, konnten Neues ausprobieren und sich über Gelungenes austauschen.

Die Unfallkasse Sachsen arbeitet seit 2008 aktiv im Arbeitskreis beim DGV-Ausschuss Kommunikation mit.

## Rechtsmittel

Widersprüche	2019
Unerledigte Widersprüche zu Beginn des Jahres	221
Eingegangene Widersprüche	349
Erledigte Widersprüche	345
Unerledigte Widersprüche am Ende des Jahres	225

Berufungsverfahren – 2. Instanz –	2019
Aus dem Vorjahr übernommene Berufungen	76
Eingegangene Berufungen	20
Erledigte Berufungen	33
Unerledigte Berufungen am Ende des Jahres	63

Klageverfahren – 1. Instanz –	2019
Unerledigte Klagen zu Beginn des Jahres	202
Eingegangene Klagen	101
Erledigte Klagen	88
Unerledigte Klagen am Ende des Jahres	215

Revisionsverfahren – 3. Instanz –	2019
Aus dem Vorjahr übernommene Revisionen	0
Eingegangene Revisionen	0
Erledigte Revisionen	0
Unerledigte Revisionen am Ende des Jahres	0



## Regress

Die Unfallkasse Sachsen ist gemäß § 72 Absatz 1 SGB IV zur rechtzeitigen und vollständigen Erhebung von Einnahmen verpflichtet, die Prüfung von Regressansprüchen ist daher nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Haushalt der Unfallkasse Sachsen, sondern in erster Linie eine sinnvoll und wirtschaftlich zu erfüllende gesetzliche Aufgabe. Wenn ein Dritter für eine schwere Verletzung eines Versicherten verantwortlich zeichnet, ist eine rechtliche Prüfung unverzichtbar. Haftungsnormen regeln nicht nur, wer für welchen Verursachungsbeitrag einzustehen hat, sondern tragen präventiv auch zur Vermeidung von Unfällen bei. Das Interesse an Fortbildungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist groß. Neben dem Gewinn von Kenntnissen, ist den Teilnehmern genauso wichtig, Klarheit in Bezug auf eine mögliche Haftung zu erlangen.

Im Berichtsjahr 2019 wurden durch die Stabsstelle Regress 3.529 Regressverfahren eröffnet. Es konnten von den in Bearbeitung stehenden Fällen in 2019 sowie aus vorangegangenen Jahren 3.735 Fälle zum Abschluss gebracht werden. Am Jahresende waren 3.865 offene Fälle ins neue Jahr zu übernehmen. Die Bearbeitungsdauer ist für das Maß der Effektivität oder Qualität nicht entscheidend, denn schwierige Haftungskonstellationen, Sachverhaltsermittlungen oder Zahlungsfähigkeit der Schuldner beeinflussen die Fallbearbeitung.

Es wurden zehn Mahnbescheide sowie sechs Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse durch die Mitarbeiterinnen der Regressabteilung beantragt. Von neun laufenden Klageverfahren konnte in vier Prozessen obsiegt werden. Die weiteren fünf Gerichtsverfahren kamen in 2019 nicht zum Abschluss.

Die bilanzierten Einnahmen aus Ersatzansprüchen auf Forderungen aus 2019 und zurückliegenden Jahre beliefen sich auf 5.345.828 €. Dem stehen Ausgaben der Unfallkasse für Entschädigungsleistungen (ohne Altfälle) in Höhe von 69.442.732 € gegenüber.

Der überwiegende Teil der Regresseinnahmen resultiert aus übergegangenen Ansprüchen nach § 116 SGB X. Dies sind insbesondere Schadenersatzansprüche aus Wegeunfällen im Straßenverkehr. Nur ein Bruchteil der Rückforderungen folgt aus dem in § 110 SGB VII verankerten originären Anspruch der Unfallversicherungsträger. Diese Haftungsnorm greift, wenn ein Unfall durch Verantwortliche in Mitgliedsbetrieben verursacht wird. Die bestehende Haftungsprivilegierung wird aber nur dann eingeschränkt, wenn eine grob fahrlässige Handlung oder ein Unterlassen oder aber eine Vorsatztat vorliegt. Im Rahmen dieser Vorschrift sind auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners vor bzw. bei einer Inanspruchnahme durch die Unfallkasse zu berücksichtigen.

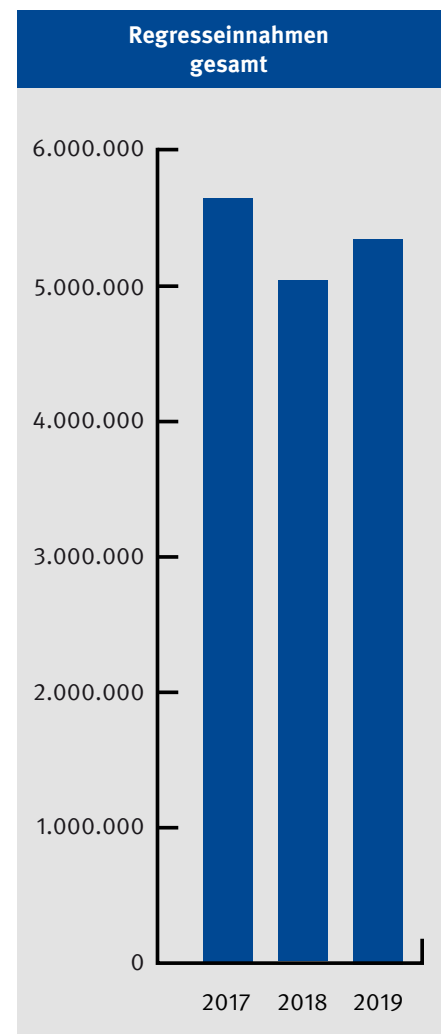
Ansprüche der Unfallkasse können auch aus einer fehlerhaften medizinischen Behandlung einer Verletzung resultieren. Im Arzthaftungsrecht hat die jüngere Rechtsprechung, insbesondere die Entscheidungen des Bundesgerichtshofes vom 29. November 2016 (BGH VI ZR 208/15) sowie vom 20. Dezember 2016 (BGH VI ZR 395/15), erheblichen Einfluss auf Fallgestaltungen und Bearbeitung genommen.

Entschieden wurde zwar, dass die ärztliche Heilbehandlung im D-Arztverfahren regelmäßig nicht in Ausübung eines öffentlichen Amtes erfolgt. Das bedeutet aber auch, dass die Tätigkeit eines Durchgangsarztes nicht ausschließlich dem Privatrecht zuzuordnen ist. Die vom Durchgangsarzt zu treffende Entscheidung, ob die allgemeine oder die besondere Heilbehandlung erforderlich ist, wird als hoheitlich im Sinne von Art. 34 Satz 1 GG, § 839 BGB qualifiziert. Gleiches gilt für die vom Durchgangsarzt im Rahmen der Eingangsuntersuchung vorgenommenen Untersuchungen zur Diagnosestellung und die anschließende Diagnosestellung. Der innere Zusammenhang zwischen der Diagnosestellung und der sie vorbereitenden Maßnahmen mit der Entscheidung über die richtige Heilbehandlung ist regelmäßig gegeben. Auch eine Erstversorgung durch den

Durchgangsarzt ist der Ausübung eines öffentlichen Amtes zuzurechnen.

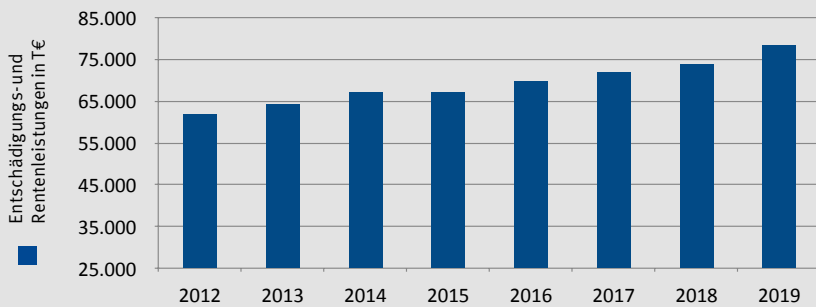
Damit wurde die Rechtsprechung zur „doppelten Zielrichtung“ aufgegeben. Dies hat zur Folge, dass die Unfallversicherungsträger für etwaige Fehler der D-Ärzte in diesem Bereich haften.

Besteht Unklarheit, ob eine ordnungsgemäß durchgeführte D-Arztbehandlung vorlag, muss der Unfallversicherungsträger neben der Prüfung eines ärztlichen Fehlers berücksichtigen, ob ein Mangel ihn einem ihm zurechenbaren Bereich aufgetreten ist. Infolgedessen haben auch Streitverkündungen und die Probleme bei der Prüfung eigener Ansprüche zugenommen.



# Unfall- und Berufskrankheitengeschehen

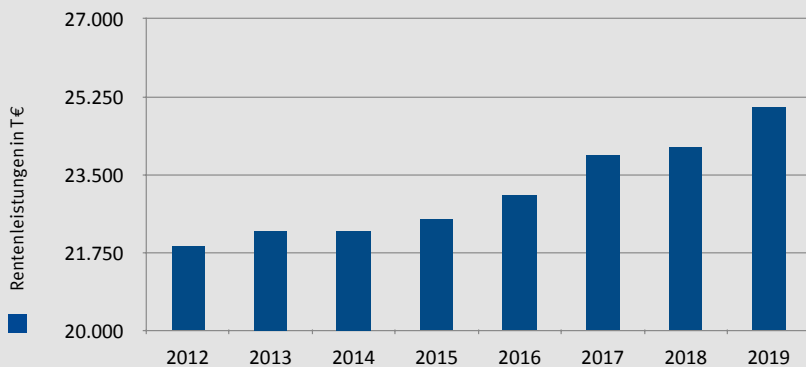
Entwicklung der Gesamtausgaben für Heilbehandlung und Renten  
in T € von 2012 – 2019



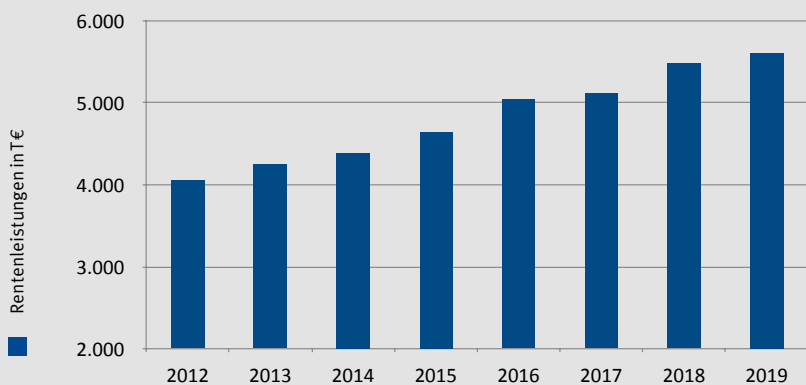
## Entwicklung der Unfallzahlen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtzahl der gemeldeten Unfälle geringfügig um 1,26 % gesunken. Die Anzahl der Wegeunfälle ist nach den hohen Steigerungen in den Geschäftsjahren 2016 (7,30 %), 2017 (10,62 %) und einem Rückgang in 2018 im Jahr 2019 erneut deutlich gestiegen (6,56 %). Bei den Wegeunfällen handelt es sich um alle Unfälle auf dem Weg zwischen Wohnung und Ort der versicherten Tätigkeit, nicht nur etwa Straßenunfälle. Die Anzahl der Unfälle ist im Bereich der kostenintensiven allgemeinen Unfallversicherung (1,51 %) leicht gestiegen und im Bereich der Schüler-Unfallversicherung (-0,24 %) fast konstant.

Entwicklung der Rentenleistungen in T € von 2012 – 2019  
– Allgemeine Unfallversicherung –



Entwicklung der Rentenleistungen in T € von 2012 – 2019  
– Schüler-Unfallversicherung –



### Das Ziel: Gesund zurück in die KITA, Schule, Uni und den Job

Die UK Sachsen ist stets bestrebt, mit allen geeigneten Mitteln der Medizin und Rehabilitation unseren Versicherten den Weg zurück in das soziale Leben, die schulische Bildung und das Arbeitsleben zu ermöglichen. So beraten wir unsere „großen“ Versicherten mit schweren Verletzungen persönlich und individuell in speziellen Reha-Sprechstunden. Gleiches gilt auch für unsere Versicherten, welche an einer Berufskrankheit leiden. Aber auch unse-

re „kleinen“ Versicherten kommen nicht zu kurz und stehen natürlich besonders in unserem Fokus. In kindgerechter Umgebung finden daher die sogenannten Kindersprechstunden in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau statt. In diesen werden gemeinsam mit dem verunfallten Kind, dessen Eltern, dem/r behandelnden Arzt/-in und den Reha-Managern der UK Sachsen die weiteren Reha-Maßnahmen besprochen, geplant und festgelegt.

### 48 Millionen für Medizin und Reha

Rund 48 Mio € gab die UK Sachsen im vergangenen Jahr für Medizin und Rehabilitation aus. Rund 7 Mio € betrugten Zahlungen für Verletztengeld (ist das Krankengeld der gesetzlichen Unfallversicherung), Kinderpflegeverletztengeld und vergleichbare Leistungen. Für stationäre und häusliche Krankenpflege betrugen die Ausgaben 12 Mio €, für ambulante Behandlung und Zahnersatz 20 Mio €, für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und der sozialen Teilhabe 1,5 Mio €.

### Gemeldete Unfälle und Verdachtsanzeigen für Berufskrankheiten

	Allgemeine UV		Schüler-UV		Summe		Veränderungen zum Vorjahr	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	absolut	%
Arbeitsunfälle	15.310	15.138	72.116	71.183	87.426	86.321	-1.105	-1,26
Wegeunfälle	3.574	3.935	6.215	6.455	9.789	10.390	601	6,14
Berufskrankheiten	478	483	10	8	488	491	3	0,61
<b>Summe</b>	<b>19.362</b>	<b>19.556</b>	<b>78.341</b>	<b>77.646</b>	<b>97.703</b>	<b>97.202</b>	<b>-501</b>	<b>-0,51</b>
davon Todesfälle	2	0	1	4	3	4	1	33,33

### Ausgewählte Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

BK-Nummer	BK-Kurzbezeichnung	2018	2019
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule (LWS) durch langjähriges Heben und Tragen schwerer Lasten (einschl. 0070)	16	13
2301	Lärmschwerhörigkeit	35	25
3101	Infektionskrankheiten	55	52
4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbest	8	8
5101	Hauterkrankungen (einschl. 0080)	212	237
5103	Hautkrebs durch Sonnenstrahlung	90	86

### Entwicklung der Renten 2015 – 2019

Bezeichnung	Verletzte und Erkrankte		Witwen und Witwer		Waisen		Summe	
	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV
Bestand Ende 2019	3500	855	267	2	26	5	3793	862
Bestand Ende 2018	3540	839	284	2	25	5	3849	846
Bestand Ende 2017	3605	820	291	2	27	5	3923	827
Bestand Ende 2016	3651	805	296	2	27	5	3974	812
Bestand Ende 2015	3687	781	306	2	29	4	4022	787

## Ausgaben für Heilbehandlung und Rehabilitation

Bezeichnung	Konten- gruppe	Allgemeine UV		Schüler-UV		gesamt		Veränderungen zum Vorjahr	
		2018 €	2019 €	2018 €	2019 €	2018 €	2019 €	absolut €	%
Ambulante Heilbehandlung	40	8.476.758,13	9.221.883,87	9.551.429,02	10.467.603,48	18.028.187,15	19.689.487,35	1.661.300,20	9,22
Zahnersatz	45	47.810,76	57.606,85	188.128,00	149.868,91	235.938,76	207.475,76	-28.463,00	-12,06
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	46	4.833.797,89	4.498.913,22	7.268.083,14	7.687.367,21	12.101.881,03	12.186.280,43	84.399,40	0,70
Verletztengeld und besondere Unterstützung	47	3.629.693,10	4.051.747,46	326.122,69	436.973,98	3.955.815,79	4.488.721,44	532.905,65	13,47
Sonstige Heilbehandlungskosten, ergänzende Leistungen zur Heilbehandlung, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Pflege	48	3.958.189,68	4.141.467,18	5.041.748,08	5.825.682,23	8.999.937,76	9.967.149,41	967.211,65	10,75
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	49	282.663,82	310.311,89	909.476,98	813.811,87	1.235.650,90	1.124.123,76	-68.017,04	-5,71
<b>Summe</b>		<b>21.228.913,38</b>	<b>22.281.930,47</b>	<b>23.595.236,43</b>	<b>25.381.307,68</b>	<b>42.894.318,83</b>	<b>47.663.238,15</b>	<b>3.149.336,86</b>	<b>7,07</b>

## Ausgaben für Renten

Bezeichnung	Konten- gruppe	Allgemeine UV		Schüler-UV		gesamt		Veränderungen zum Vorjahr	
		2018 €	2019 €	2018 €	2019 €	2018 €	2019 €	absolut €	%
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	50	23.313.724,19	24.057.511,43	5.061.475,35	5.296.419,95	28.375.199,54	29.353.931,38	978.731,84	3,45
Beihilfen, Abfindungen, Sterbegeld, Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	51-57	251.607,97	381.423,69	77.423,00	15.911,51	329.030,97	397.335,20	68.304,23	20,76
Leistungen für Unfalluntersuchungen	58	535.220,56	572.219,76	335.762,02	294.110,79	870.982,58	866.330,55	-4.652,03	-0,53
<b>Summe</b>		<b>24.100.552,72</b>	<b>25.011.154,88</b>	<b>5.474.660,37</b>	<b>5.606.442,25</b>	<b>29.575.213,09</b>	<b>30.617.597,13</b>	<b>1.042.384,04</b>	<b>3,52</b>

## Zuständigkeit

Die Unfallkasse Sachsen ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der öffentlichen Hand. Sie ist eine rechtsfähige landesunmittelbare

Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Im Gebiet des Freistaates Sachsen ist die Unfallkasse Sachsen zuständig gesetzlicher

Unfallversicherungsträger für die nachfolgend aufgeführten Unternehmen und deren Beschäftigten.

### Unternehmen und Versicherte (allgemeine Unfallversicherung)

Art des Unternehmens	Anzahl der Unternehmen		Anzahl der Versicherten	
	2018	2019	2018	2019
Kommunen/Freistaat Sachsen <sup>1)</sup>	785	794	121.385*	136.073*
Rechtlich selbstständige Unternehmen <sup>2)</sup>	623	629	83.099	84.168
Hilfeleistungsunternehmen <sup>3)</sup>	2.197	2.198	63.489	63.768
Privathaushalte <sup>4)</sup>	6.731	6.464	7.116	9.590
davon veranlagt durch DRV-Knappschaft-Bahn-See	6.172	5.912	6.526	8.771
<b>Summe Unternehmen und Versicherte</b>	<b>10.336</b>	<b>10.085</b>	<b>275.089</b>	<b>293.599</b>

\* einschließlich Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II

1) einschließlich seiner nachgeordneten Dienststellen, wie Ministerien, Behörden, Bildungs- und Gesundheits-Einrichtungen, UKS, §§ 129 Abs. 1 Nr. 1, 128 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII

2) beitragspflichtig und beitragsfrei, §§ 129 Abs. 1 Nr. 1 a; 128 Abs. 1 Nr. 1 a i. V. m. 125 Abs. 3 SGB VII

3) Feuerwehren, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfallhilfe usw. §§ 128 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. 128 Abs. 2 SGB VII

4) § 129 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII

### Versicherte (Schüler-Unfallversicherung)

	2018	2019
Anzahl der Versicherten	902.287	913.988

### Sonstiger versicherter Personenkreis

	2018	2019
Ehrenamtlich für das Land, die Gemeinde usw. Tätige	97.400	238.426
Personen, die im Zivilschutz tätig sind	6.652	6.652
Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige	4.090	4.157
Pflegepersonen	307.468	284.304
Blutspender	53.057	53.013
Strafgefangene	9.038	6.996
<b>Summe</b>	<b>477.705</b>	<b>593.548</b>

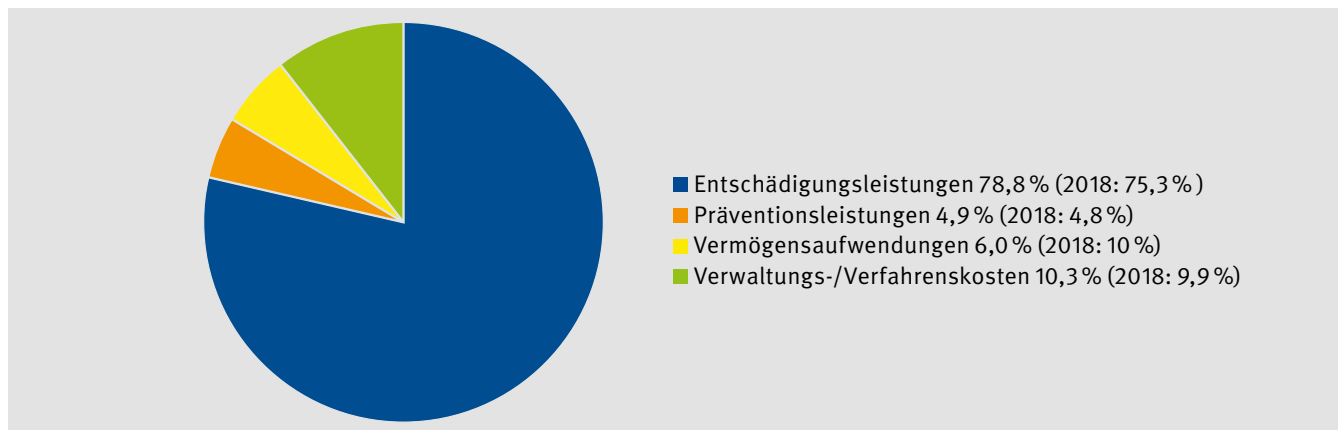
## Geschäftsergebnisse

### Einnahmen

	2018 €	2019 €
Beiträge	93.364.572,60	93.987.098,11
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	5.020.621,89	5.357.094,77
<b>Summe</b>	<b>98.385.194,49</b>	<b>99.344.192,88</b>

### Ausgaben

	2018 €	2019 €
Entschädigungsleistungen	74.089.114,38	78.280.835,28
Präventionsleistungen	4.687.322,62	4.906.231,49
Verwaltungs-/Verfahrenskosten	9.737.239,69	10.185.685,16
Vermögensaufwendungen	9.871.517,80	5.971.440,95
<b>Summe</b>	<b>98.385.194,49</b>	<b>99.344.192,88</b>



### Bilanz

Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel	24.929.595,38
Forderungen der Betriebsmittel	2.871.722,22
Sonstige Aktiva der Betriebsmittel	1.666.410,60
Zahlungsmittel und Bestände Verwaltungsvermögen	15.608.259,06
<b>Aktiva</b>	<b>45.075.987,26</b>

Betriebsmittel	35.354.019,68
Kurzfristige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen	113.708,52
Verwaltungsvermögen	9.608.259,06
<b>Passiva</b>	<b>45.075.987,26</b>

<b>Einnahmen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
	€	€	€	€	€
Umlagebeiträge	74.628.139,08	84.220.527,72	90.597.869,01	93.364.572,60	93.987.098,11
Vermögenserträge	5.467.723,41	1.096.750,13	0,02	–	111.423,73
Regresseinnahmen	5.153.480,47	3.851.051,10	5.429.387,27	5.091.020,88	5.345.828,49
Sonstige Einnahmen	32.599,13	781.214,22	5.399.744,62	–70.398,99	–100.157,45
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>85.281.942,09</b>	<b>89.949.543,17</b>	<b>101.427.000,92</b>	<b>98.385.194,49</b>	<b>99.344.192,88</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
	€	€	€	€	€
Heilbehandlung	40.207.598,85	41.614.897,09	42.894.318,83	44.513.901,29	47.663.238,15
Renten etc.	27.140.082,97	28.074.870,99	29.035.923,80	29.575.213,09	30.617.597,13
Summe Entschädigung + Renten	67.347.681,82	69.689.768,08	71.930.242,63	74.089.114,38	78.280.835,28
Prävention	3.934.937,14	4.203.987,26	4.538.129,21	4.687.322,62	4.906.231,49
Summe Leistungen	71.282.618,96	73.893.755,34	76.468.371,84	78.776.437,00	83.187.066,77
Vermögensaufwendungen	4.582.869,60	6.406.196,50	15.217.063,05	9.871.517,80	5.971.440,95
Verwaltungskosten	9.316.761,98	9.519.731,15	9.602.332,34	9.621.974,16	10.082.906,13
<i>hiervon Personalkosten</i>	<i>6.917.533,80</i>	<i>6.825.103,15</i>	<i>6.953.784,10</i>	<i>7.035.665,38</i>	<i>7.130.663,48</i>
Verfahrenskosten	99.691,55	129.860,18	139.233,69	115.265,53	102.779,03
Summe Verwaltungs- und Verfahrenskosten	9.416.453,53	9.649.591,33	9.741.566,03	9.737.239,69	10.185.685,16
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>85.281.942,09</b>	<b>89.949.543,17</b>	<b>101.427.000,92</b>	<b>98.385.194,49</b>	<b>99.344.192,88</b>

## Impressum

### Herausgeber

Unfallkasse Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Gesetzliche Unfallversicherung  
Rosa-Luxemburg-Straße 17 a  
01662 Meißen

Postfach 42  
01651 Meißen

Telefon: (0 35 21) 7 24-0  
Telefax: (0 35 21) 7 24-333  
Internet: www.unfallkassesachsen.de

### Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Martin Winter

### Redaktion

Karsten Janz  
Telefon: (0 35 21) 7 24-266  
redaktion@uksachsen.de

**Titelfoto:** Adobe Stock/Drobot Dean

**Fotos:** Rückseite links oben und unten:  
Andreas Lamm

### Verlag

Satztechnik Meißen GmbH  
Verlagsleiter Polo Palmen  
Telefon: (0 35 25) 7 18 60  
www.satztechnik-meissen.de

© 2020 Satztechnik Meißen GmbH

# Bilder des Jahres 2019



Bewegungsabenteuer für Hände und Füße – Workshop beim Erzieherinnentag



Unfallkasse erhält das Zertifikat „Beruf und Familie“ von der Bundesfamilienministerin



Präventionsprogramm Pflege gestartet



Die Wissensplattform für gute Prävention

Das Online-Portal KompAS ist das Herzstück der neuen Internetpräsentation



Kampfgeist und Reaktionsschnelligkeit entscheiden über den Sieg bei Risiko Raus



Aktionsstand auf dem Sächs. Familientag in Wurzen